

PRESSESTIMMEN

....Entscheidenden Anteil am künstlerischen Gewicht dieses Abends hatte die von Alwin Reimer mitgebrachte Pianistin Oresta Cybriwsky, die als anerkannte Liedbegleiterin in New York lebt, - eine souveräne, pianistisch wie künstlerisch großartig mitgestaltende Musikerin von höchstem Niveau.

Westfälische Nachrichten



....Der Klavierpart stellt denn auch sehr hohe Anforderungen. Er wurde übernommen von Oresta Cybriwsky, deren Name dem Schreibenden seither ein Begriff ist, eine Begleiterin von unglaublicher Präzision, Sensibilität und Brillanz oder – je nachdem – Zurückhaltung und Einfühlungsvermögen. Kein einziger Ton und keine auf den Sänger abgestimmte Nuancierung geriet daneben. Zum Schluß hatte man sich so auf das unvergleichliche Zusammenwirken von Stimme und Instrument eingestellt, dass man wünschte, diese unser innerstes anrührende Musizieren möge nie aufhören.

Der Bund, Bern



..so in Old Home Day von Charles Ives, bunte, schillernde Bilder der Erinnerung mit charakteristisch „malendem“ Klavierpart, erzählerisch reizvoll pointiert. Eine von mehreren Gelegenheiten für die Pianistin Oresta Cybriwsky, ihre vorzügliche, sensible Kunst der Klavierbegleitung auszuweiten.“

Main Post



Die vorzügliche Flügeldame Oresta Cybriwsky unterstrich den Tenor der ganzen Benatzky-Unternehmung. Sie gab dem Leichten Gewicht, ohne ihm Blei an die Füße zu hängen.

Süddeutsche Zeitung

Das bedauerliche Los des ‚Begleiters‘ ist es, immer zuletzt genannt zu werden. Dies ist aber bei der Pianistin Oresta Cybriwsky durchaus nicht abwertend zu verstehen. Mit ihrer auffallenden Musikalität und sicheren Technik war sie nicht nur allen Solisten eine sichere Begleiterin, sondern auch eine musikalisch selbstständige Mitgestalterin der Lieder.

Stuttgarter Zeitung



...Den wechselnden Farben und Stimmungen wurde der Sänger in hingebungsvollem Vortrag gerecht, ergänzt und gehoben durch die einfühlsame Gestaltung des Klavierparts. Man konnte oft über den so zarten und doch klingenden Anschlag staunen, mit dem Oresta Cybriwsky Titel wie Gefrorene Tränen in stockend-trauerndem Charakter so recht zur Geltung brachte.

Neue Ruhr-Zeitung



Mit der vorzügliche Pianistin Oresta Cybriwsky hörte man am Flügel eine technische äußerst beschlagene, subtil und prononciert angeschlagene Pianistin, die den jeweiligen Klavierpart transparent und plastisch zu gestalten wusste, feinsinnig mitgestaltete, ohne sich jemals in den Vordergrund zu drängen.

Coburger Tagesblatt



Der Klavierpart ist von Schubert als gleichberechtigter Teil im Werk angelegt. Er bereitet in den Vorspielen auf die zu erwartenden Stimmungen vor, schildert das Umfeld der mitgeteilten Geschehnisse, malt manchmal ganze Bilder. Die Pianistin verfügt über eine variantenreiche Anschlagstechnik und über eine kultivierte Spielweise, die sich der Intention des Komponisten entsprechend einsetzen konnte. Im Zusammenwirken mit dem Sänger nahm sie die Lautstärke der Instrumentalmusik so leicht zurück, dass die menschliche Stimme ungehindert klingen konnte, ohne dominierend zu sein.“

Rheinische Post

Der virtuose Tiger am Klavier!

Los Angeles Times



„..ha fatto letteralmente miracoli!“ [hat wahre Wunder vollbracht!]

Padova Spettacoli



...ein echtes, tief beeindruckendes Ereignis!

Süddeutsche Zeitung



...Dass diese wunderbare Überraschung gelang, ist nicht zuletzt der Pianistin Oresta Cybriwsky zu verdanken, die virtuos zwischen Flügel und Bühnenrampe wechselte, um zu spielen und den vergnüglichen Abend gleichzeitig originell und kenntnisreich zu moderieren. Im lässigen Plauderton führte Cybriwsky in die Werke ein....Ihre handfeste und zugleich sehr musikalische Korrepetition ließ den Sängern Raum für die eigene Entfaltung und hatte doch eine persönliche Note. Mit gutem Blick auf das Gesamtwerk skizzierte Cybriwsky das Orchester....Sie versteht eben nicht nur etwas von Musik, sondern auch vom Theater....

Erdinger Anzeiger



...Mit Witz und Nonchalance moderierte sie das Konzert.. Dramatisch wurde es mit Mozarts zwölf Variationen in C-Dur, auch unter dem Titel „Ah, vous dirai-je Maman“ bekannt, wo Oresta Cybriwsky sich ebenfalls als exzellente und außerdem temperamentvolle Pianistin zeigte...Und weil das alles mit einer gewissen Leichtigkeit und in heiterere Stimmung serviert wurde, wurde bei diesem Konzert auch gelacht..

Süddeutsche Zeitung



...Schumanns Lieder, wenn auch in der Tradition des von ihm verehrten Schubert, sind höchst eigenständige, seiner Zeit weit voraus weisende Schöpfungen. Das Klavier ist kein Begleiter mehr sondern ein ebenbürtiger Partner, weit mehr als noch

bei Schubert. Nicht selten trägt das Klavier die musikalische Poesie. Die Einleitungen, Schlusswendungen, Zwischenspiele sind oft ausgreifend und deuten den Text nicht weniger aus als die Stimme, die dabei aber nichts von ihrer Bedeutung und Kantabilität einbüßt. Oresta Cybriwsky hat diesen Part, der die Gefahr mit sich bringt, dass der Sänger darin untergeht, mit ebensolcher Delikatesse wie Genauigkeit und mit bewundernswerter Geschmackssicherheit gemeistert.

Herbert Rosendorfer, Dolomiten, Eppan, Südtirol